

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

welche sich dafür interessiren, werden die gegebenen Andeutungen genug seyn, eigene, weit umfassende Beobachtungen anzustellen. Bemerken muß ich nur noch, daß man vormahls in einigen Gegenden von Oberösterreich auch Wein bauete, weil er aber öfters mißrieth, und selbst in den besten Jahren nur Essig gab, oder ein Gewächs, welches dem Obstmost nachstand, verwendete man die Weingärten zu Ackerfeldern, oder zu Obstpflanzungen. Auf den ersten Anblick fällt es allerdings auf, daß in Oberösterreich kein Wein gelehrt, da doch am Rhein, an der Mosel und in Franken, unter höherer nördlicher Breite, recht guter wächst; allein diese Länder haben, ungeachtet sie weiter nach Norden liegen, ein beträchtlich milderes Klima. Die Nähe der steyerischen, salzburgischen und böhmischen Gebirge verursacht, daß die Witterung im Frühlinge und Herbst oft rauher ist, als man nach der geographischen Breite vermuthen sollte; daß sie ferner schnell wechselt, und öfters an einem warmen Tage plötzlich ein empfindlich kühler Wind sich erhebt. Der Unterschied des Klima in der Nähe von Linz ist nach Böhmen zu am auffallendsten, und schon in Freystadt die Witterung um vieles rauher, ob es gleich nur 8 Stunden von Linz entfernt liegt.

## XII.

### Postwesen — Reisegelegenheiten — Wege — Donaufahrt.

**A**lle Tage gehen des Nachts sowohl nach Wien als nach Passau Briefposten. Ueber Wien kann man alle Briefe nach Süden und Osten, über Passau alle nach